

***Nabaltec***



UNSER  
KNOW-HOW  
FÜR IHRE  
SICHERHEIT

Einzelabschluss 2023

**LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023<sup>1</sup>**

**1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS**

**1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS**

**Geschäftstätigkeit**

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Nabaltec gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität aller Konzernunternehmen liegt derzeit bei rund 265.000 Tonnen.

Das Anwendungsspektrum für Produkte der Nabaltec ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien, als mineralische Barrierschicht in Folien oder in „Gap Fillern“ zur Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften ist die Basis für ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zu umweltfreundlicheren Produkten. Der Bedarf an Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen Marktforschungsstudien. Um von dieser Entwicklung zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist die Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit dem noch jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der E-Mobilität bedient Nabaltec einen Markt, der in den kommenden Jahren trotz aktueller Seitwärtsbewegung ein starkes Wachstum verzeichnen wird. Nabaltec sieht sich hier als einer der bedeutendsten Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial auf Basis von Böhmit.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ sieht die Nabaltec aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte langfristig gute Wachstumspotenziale für Nabaltec-Produkte, insbesondere bei reaktiven Aluminiumoxiden aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie.

---

<sup>1</sup> Alle nachfolgenden Zahlenangaben erfolgen kaufmännisch gerundet in Mio. Euro. Hierdurch können sich bei Addition oder Subtraktion u. U. scheinbare Differenzen ergeben.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

### **Unternehmensstruktur**

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013, 2015 und 2022 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec AG eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation sind neben administrativen Aufgaben auch Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt. Die Nashtec LLC und die Naprotec LLC sind reine Produktionsgesellschaften, überwiegend für Produkte im Anwendungsbereich halogenfreier Flammenschutz.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert Nabaltec ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENT „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“	PRODUKTSEGMENT „SPEZIALOXIDE“
Marktsegmente: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kabel</li> <li>- Harze, Dispersionen und Klebstoffe</li> <li>- Batterie</li> <li>- Gummi und Elastomere</li> </ul>	Marktsegmente: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuerfest</li> <li>- Technische Keramik</li> <li>- Poliermittel</li> <li>- Adsorbentien und Katalyse</li> </ul>

## 1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

### 1. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Kunden optimiert Nabaltec eigene Produkte und Prozesse und richtet diese auf kundenspezifische Anforderungen aus. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere im Bereich der E-Mobilität wird Nabaltec vor neue Herausforderungen gestellt, die eine kontinuierliche Anpassung der Prozesse erfordern, um den Anforderungen dieses Marktes gerecht zu werden. Darüber hinaus verfolgt Nabaltec für Kunden weltweit eine globale Freigabe- und Bereitstellungspolitik gleichwertiger Produkte aus verschiedenen Standorten. Diese Vorgehensweise bedient sich standardisierter Freigabe- und Change-Management-Prozesse und gewährleistet eine weitere Verbesserung des Kundennutzens bei gleichzeitiger Optimierung interner Abläufe.

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren. Durch die Einführung von Verpackungen mit Recycling-Anteil schließt Nabaltec Materialkreisläufe.

Nabaltec wurde wiederholt von der unabhängigen international anerkannten Nachhaltigkeits-Ratingagentur EcoVadis für ihre Leistungen im Bereich Environmental, Social & Governance (ESG) ausgezeichnet. Die Bewertung berücksichtigt internationale Nachhaltigkeitsstandards wie die Global Reporting Initiative, den Global Compact der Vereinten Nationen und die ISO 26000. ESG-Aspekte spielen erkennbar eine immer wichtiger werdende Rolle bei der Beschaffungsentscheidung der Kunden.

## **2. Gezielte Erweiterung der Produktpalette**

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio aktuell in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist die Entwicklung neuer keramifizierender Flammenschutzmittel für Hitzebarrieren, etwa für Batteriegehäuse in Elektrofahrzeugen;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX®-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für völlig neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für die Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion in einer Größenordnung von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

## **3. Strategische Erweiterung und Ausbau der Produktionskapazität Böhmit und viskositätsoptimierter Aluminiumhydroxide**

Um dem weiterhin erwarteten stark steigenden Wachstum im für die Nabaltec wirtschaftlich bedeutenden Markt für Lithium-Ionen-Batterien gerecht zu werden und diesem konsequent zu folgen, wird die Produktionskapazität von aktuell 10.000 Jahrestonnen auf 20.000 Jahrestonnen bis Ende 2024 erhöht. Zusätzlich erfolgt der Ausbau viskositätsoptimierter Aluminiumhydroxide für die stark steigende Nachfrage im Bereich des thermischen Managements. Die Produktionskapazität für diesen Produktbereich soll durch investive Maßnahmen bis Mitte 2025 von aktuell 20.000 auf 50.000 Jahrestonnen anwachsen.

## **4. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse**

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen weitgehend an die Absatz- und Losgrößenschwankungen anzupassen.

## **5. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis**

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

### **1.3 STEUERUNGSSYSTEM**

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen und die Tochtergesellschaften umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics 365 Business Central“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inkl. Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „maccs Complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz und EBIT-Marge.

### **1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE**

#### **Vorstand**

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten positiven Ergebnis nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechenden Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzten Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 %, alle weiteren Vorstandsmitglieder erhalten eine Pension von bis zu 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und von bis zu 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

## **Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jeweils eine feste, nach Schluss des Geschäftsjahres fällige Vergütung in Höhe von 18.000,00 Euro je Geschäftsjahr und ein Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine feste, nach Schluss des Geschäftsjahres fällige Vergütung in Höhe von 27.000,00 Euro je Geschäftsjahr und ein Sitzungsgeld von 2.250,00 Euro je Aufsichtsratssitzung. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind (unverändert seit dem 1. Januar 2020) in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Organe und andere Führungskräfte der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen (D&O-Versicherung) mit einer Versicherungssumme von bis zu 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats den Ersatz ihrer Auslagen sowie eine eventuell auf die Aufsichtsratsvergütung anfallende gesetzliche Umsatzsteuer.

## **1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2023 bei 2,4 % vom Umsatz.

Die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Kunden fließen unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion ein. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier schon seit jeher wesentliche Treiber und bekommen im Rahmen des zukünftigen ESG-Reportings zusätzliches Gewicht.

Nabaltec arbeitet intensiv mit Hochschulen und Instituten zusammen. Aktuell werden zwei öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören die Technische Universität Chemnitz, die Forschungsgemeinschaft Feuerfest e. V. und die Papiertechnische Stiftung PTS in Heidenau. Neu ist die Zusammenarbeit mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden in Form einer Mitgliedschaft im PartnerCircle. Dieser Partnerschaftsvertrag zielt neben gemeinsamen Forschungsprojekten auf eine intensive Kooperation, u. a. durch Vorträge, Exkursionen,

regelmäßige Veranstaltungen sowie eine Firmenpräsenz über digitale Medien vor Ort im Hörsaal, ab.

Neben dem Bestreben, neue Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen auszuarbeiten und entsprechende Neuentwicklungen zu starten, sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Nabaltec AG auch darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Produkt- und Anwendungsbereich zusammengestellte, interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in einen Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten.

Das Geschäftsjahr 2023 war im Bereich Forschung und Entwicklung weiterhin stark von den Herausforderungen der E-Mobilität, insbesondere der Batterieentwicklung, geprägt. Für die Anwendung der Nabaltec-Böhmiten war die Inbetriebnahme einer Beschichtungsanlage für das Labor im Jahr 2023 ein wichtiger Meilenstein. Sie ermöglicht Nabaltec, die Prozesse ihrer Kunden noch besser nachzustellen. Die nächste Generation von Lithium-Ionen-Batteriezellen mit gesteigerten Energiedichten und damit höheren Speicherkapazitäten benötigt Separatorfolien mit immer dünneren Beschichtungen. Das erfordert die Entwicklung extrem feiner und dennoch gut dispergierbarer Böhmiten. Die ersten Kundenfreigaben erfolgten auf Basis von Pilotproduktionen, erste Produktionschargen sollen Anfang 2024 hergestellt werden.

Die Beschichtung von Elektroden (insbesondere Kathodenkantenbeschichtung) hat aufgrund des Aufbaus weiterer Batteriezellfabrikationen in Europa an Bedeutung gewonnen. Auf Basis eigener Ausarbeitungen zur Anwendungsperformance der Nabaltec-Böhmiten konnten bereits seit 2022 mehrere europäische und global agierende Kunden für Freigabeprozesse gewonnen werden. Im Jahr 2023 sind diese Prozesse gut vorangeschritten und bei einem Teil der Kunden wurde die letzte Phase der industriellen Freigabe gestartet.

Darüber hinaus lag ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten auf verfahrenstechnischen und produktionsbegleitenden Entwicklungen im Zusammenhang mit den laufenden Kapazitätserweiterungen bei Böhmiten. Projekte zu Prozess-, Kosten- und Qualitätsoptimierungen standen dabei im Fokus.

Neben den Anwendungen von Böhmiten in der Batteriezelle sind das Wärmemanagement und der Flammenschutz von Batteriesystemen wichtige Entwicklungsfelder der E-Mobilität, in denen Nabaltec aktiv ist.

Mit der Forderung nach deutlich verkürzten Ladezeiten und der flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Denn insbesondere bei schnellem Laden entsteht Wärme, die aus der Batterie abgeführt werden muss, um diese nicht zu schädigen. Nabaltec-Aluminiumhydroxide der APYRAL<sup>®</sup>-HC-Serie werden verwendet, um wärmeleitfähige Materialien herzustellen, die diese Wärme ableiten können. TIMs (Thermal Interface Materials) bzw. sogenannte „Gap Filler“ enthalten sehr hohe Füllgrade an APYRAL<sup>®</sup>-HC-Produkten und werden zwischen den einzelnen



Batteriezellen und der Wärmeleitplatte aus Aluminium eingebracht. APYRAL® HC wird auch am Standort Chattanooga bei Naprotec in den USA produziert und garantiert international operierenden Kunden eine hohe Liefersicherheit. Mit APYRAL® HC gefüllte Materialien erhöhen die Lebensdauer einer Batterie im täglichen Gebrauch und bieten zusätzlich einen hohen Flammenschutz.

Um im Entzündungsfall ein Übergreifen der Flammen auf das gesamte Fahrzeug zu verhindern, muss das Batteriegehäuse zusätzlich eine entsprechende Barriere-Funktion gewährleisten. Nabaltec hat für diese Anwendung Flammenschutzmittel entwickelt, die 2023 unter dem Namen ACTILOX® HTB vorgestellt wurden. Ziel dieser Anwendung ist, bei Beflammung eine mechanisch stabile Barriere auszubilden, die das Durchbrennen des Batteriedeckels auch ohne zusätzliche Barriereplatten gewährleisten soll.

Die innovativen und umweltfreundlichen Produkte für den Flammenschutz sind die Garanten für das langfristige Wachstum der Nabaltec. Dabei gewinnen die Entwicklungen in den Bereichen Recycling und Zirkularität immer mehr an Bedeutung. Nabaltec hat sich daher einem Konsortialprojekt mit dem Titel „Tailoring the HFFR Performance of Recyclates“ angeschlossen, in dem acht Industriepartner am Beispiel ausgewählter Abfallströme die Aufwertung von Post-Consumer- und industriellen Kunststoffrezyklaten zu halogenfrei flammgeschützten Spezialcompounds für Elektro- und Elektronikanwendungen aufzeigen wollen. Das Projekt wird am Fraunhofer LBF in Darmstadt durchgeführt.

In der Feuerfestindustrie sieht das Unternehmen seit Jahren einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Die Nabaltec AG hat daher ihre Entwicklungsaktivitäten im Anwendungsbereich Feuerfest auf die Erweiterung ihres Produktportfolios bei Reaktivtonerden ausgerichtet. So wurde im Jahr 2023 mit NABALOX® NO 550 P ein neues Produkt eingeführt, das in sehr wasserarmen Feuerfestbetonen gute Fließfähigkeit zeigt.

## **2. WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

#### **2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION**

Der Internationale Währungsfonds schätzt, dass das Wirtschaftswachstum in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 in den Vereinigten Staaten sowie in mehreren wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern stärker als erwartet ausfiel. Häufig trugen die staatlichen und privaten Ausgaben zum Aufschwung bei, wobei die real verfügbaren Einkommenszuwächse den Konsum bei nach wie vor angespannten – wenn auch sich entspannenden – Arbeitsmärkten stützten und die Haushalte ihre in der Pandemiezeit angesammelten Ersparnisse abbauten. Auch auf der Angebotsseite kam es zu einer Expansion, die sich in einem breiten Anstieg der Erwerbsbeteiligung, der Lösung von Lieferkettenproblemen aus der Pandemiezeit und einer Verkürzung der Lieferzeiten niederschlug. Die steigende Dynamik war jedoch nicht überall zu spüren. Das Wachstum im Euroraum war aufgrund der gedämpften Verbraucherstimmung, der anhaltenden Auswirkungen der hohen Energiepreise und der Schwäche des zinsensiblen verarbeitenden Gewerbes und der

Unternehmensinvestitionen deutlich gedämpft. Insgesamt beziffert der IMF das Wachstum der Weltwirtschaft auf 3,1 % nach 3,5 % im Jahr zuvor.<sup>2</sup>

Mit einer Konjunktorentwicklung von -0,3 % liegt Deutschland 2023 unter dem Durchschnitt im Euroraum von 0,5 %. Im Verlauf des Jahres 2023 hat sich die Wirtschaftsleistung im Inland im Wesentlichen seitwärts bewegt, wobei die geringen Zuwächse aus der ersten Jahreshälfte durch die rückläufige Entwicklung im zweiten Halbjahr wieder aufgezehrt wurden. Die konjunkturelle Schwäche war vor allem dem rückläufigen Konsum und einem darabenden Exportgeschäft geschuldet. Auch die Bauaktivität zeigte sich in der Tendenz weiter abwärtsgerichtet. Die Inflation ist in Deutschland im Jahr 2023 jedoch mit einer Teuerungsrate von 5,9 % gesunken, nachdem sie im Jahr 2022 6,9 % betragen hatte. Gemäß dem Institut für Weltwirtschaft in Kiel ist die Hochinflationsphase ausgestanden und die Inflationsraten der kommenden beiden Jahre sinken weiter auf 2,3 % (2024) und 1,8 % (2025)<sup>3</sup>

### **2.1.2 BRANCHENSITUATION**

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) berichtet, dass der Branchenumsatz 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 12 % gesunken ist, wobei der Rückgang besonders kräftig im Inland ausfiel. Die Produktion der Branche sank gegenüber dem Vorjahr um 8 %. Rechnet man das Pharmageschäft heraus, erhöht sich dieser Rückgang auf rund 11 %. Die Mitgliederumfrage des VCI ergab, dass Umsatzrückgang, sinkende Verkaufspreise und hohe Produktionskosten die Gewinne der Unternehmen erheblich unter Druck setzten: Knapp 40 % der Mitgliedsunternehmen beklagten deutliche Gewinneinbrüche; rund 15 % der Unternehmen schrieben bereits rote Zahlen.<sup>4</sup>

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist jedoch unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer durchschnittlichen jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,3 % bis 2027 aus (auf Basis ATH, Quelle: MarketsandMarkets, 2022).<sup>5</sup> Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich Feinsthydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der E-Mobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung von Nabaltec weiterhin sehr gut, wengleich es in diesem Bereich zu einer temporären Nachfragedelle gekommen ist. Nabaltec rechnet mit einer deutlichen Mengensteigerung bei Lithium-Ionen-Batterien aus europäischer Produktion in den kommenden Jahren. Dementsprechend wird sich das Potenzial für Böhmit neben Asien auch schrittweise auf Europa erweitern.

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage aus der Stahlindustrie geprägt. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken hält weiterhin an. Nach Einschätzung von

---

<sup>2</sup> IMF – World Economic Outlook, January 2024

<sup>3</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 110 (2023/04), Deutsche Wirtschaft im Winter 2023

<sup>4</sup> Pressemitteilung VCI, Jahresbilanz 2023, 15. Dezember 2023

<sup>5</sup> MarketsandMarkets, Studie „Flame Retardants Market, Global Forecast to 2027“ aus dem Jahr 2022

Marktexperten wird das Wachstum bei Feuerfestprodukten bei 4,3 % und in der technischen Keramik bei 6,5 % pro Jahr bis 2028 (Quelle: IMARC Group, 2023) liegen.<sup>6</sup>

## 2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Das Jahr 2023 startete mit einem sehr guten ersten Quartal 2023, das von einem Umsatzwachstum geprägt war, das allerdings ausschließlich preisgetrieben war – Nabaltec hatte nach 2022 zum Jahresbeginn 2023 noch einmal die Preise erhöht. Im zweiten Quartal 2023 zeigte sich bereits eine deutliche Abschwächung der industriellen Dynamik, die sich im weiteren Verlauf durch das Jahr 2023 fortsetzte. Aus der Perspektive des Gesamtjahres 2023 kam es entsprechend in nahezu allen Produktbereichen beider Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ daher zu einem Absatzmengenrückgang. Ein auf Kundenseite fortwährender Fokus auf geringe Lagerbestände sowie vermehrt kurzfristiges und sprunghaftes Orderverhalten seitens der Kunden sind durch das Jahr hinweg deutlich spürbar gewesen. Bei der Gesamtlage an den Märkten konnten keine weiteren preispolitischen Hebel mehr zum Einsatz kommen. Der Umsatz der Nabaltec AG belief sich 2023 auf 200,0 Mio. Euro nach 218,9 Mio. Euro im Vorjahr (-8,6 %), was in der Unternehmensgeschichte der Nabaltec den zweitstärksten Umsatz nach dem Rekordjahr 2022 darstellt.

Im Jahr 2023 erzielte Nabaltec ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 14,6 Mio. Euro nach 26,6 Mio. Euro im Vorjahr (-45,1 %).

Aufgrund der allgemein sehr schwachen Nachfrage sowie eines anhaltenden Lagerabbaus bei Kunden war es in beiden Produktsegmenten zu einem deutlichen Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2023 gekommen. Das Unternehmen sah im Gegensatz zu den ursprünglichen Erwartungen keine Erholungstendenzen für den weiteren Jahresverlauf und hat vor diesem Hintergrund im August 2023 die Prognose für das Gesamtjahr 2023 angepasst. Nabaltec erwartete nunmehr einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr in einer Bandbreite von 4 % bis 6 %, nachdem zuvor mit einem Umsatzwachstum in der Bandbreite von 3 % bis 5 % gerechnet worden war. Der tatsächliche Umsatzrückgang für das Jahr 2023 lag bei 8,6 % auf Ebene der AG und 8,5 % auf Ebene des Konzerns, ausgelöst durch einen unerwartet hohen Umsatzeinbruch im Produktsegment „Spezialoxide“ im vierten Quartal. Die EBIT-Marge, ermittelt als Quotient des EBIT durch die Gesamtleistung, lag 2023 im Konzern bei 9,1 % und übertraf damit die im August 2023 prognostizierte Bandbreite von 6 % bis 8 %. Ursprünglich waren 8 % bis 10 % erwartet worden. Ein geringerer Kostenanfall als erwartet im vierten Quartal des Geschäftsjahres führte auf Jahressicht zu einer verbesserten EBIT-Marge im Vergleich zur angepassten Prognose. Auf AG-Ebene ergab sich 2023 eine EBIT-Marge von 7,3 % (Vorjahr: 12,7 %).

---

<sup>6</sup> IMARC Group, Studie „Aluminum Oxide Market: Global Industry Trends, Share, Size, Growth, Opportunity and Forecast 2023–2028“ aus dem Jahr 2023

## **2.3 LAGE**

### **2.3.1 ERTRAGSLAGE**

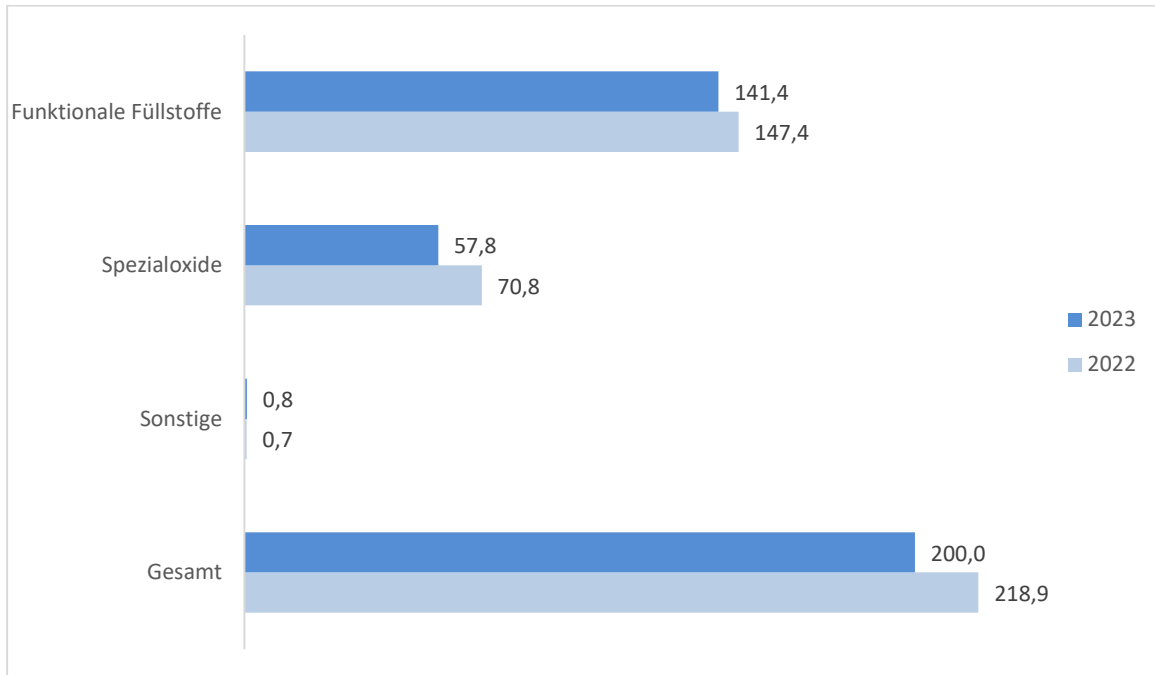
Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 200,0 Mio. Euro nach 218,9 Mio. Euro im Vorjahr (-8,6 %). Der Umsatzrückgang war durch die sich deutlich abschwächende Marktdynamik mit überproportionalen Absatzrückgängen bedingt.

Im ersten Quartal 2023 konnte die Nabaltec AG preisgetrieben wachsen und erzielte einen Umsatz von 56,7 Mio. Euro nach 54,8 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres (+3,5 %). Die schwache Industriedynamik zeigte sich in den darauffolgenden Quartalen allerdings deutlich und die Effekte konnten nicht mehr im Maße wie zuvor durch weitere Preisanpassungen aufgefangen werden. Im zweiten Quartal sank der Umsatz der Nabaltec AG um 13,2 % auf 48,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 56,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal lag er bei 49,8 Mio. Euro nach 56,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal (-11,7 %) und im abschließenden vierten Quartal erzielte Nabaltec einen Umsatz von 43,9 Mio. Euro nach 51,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum (-14,8 %).

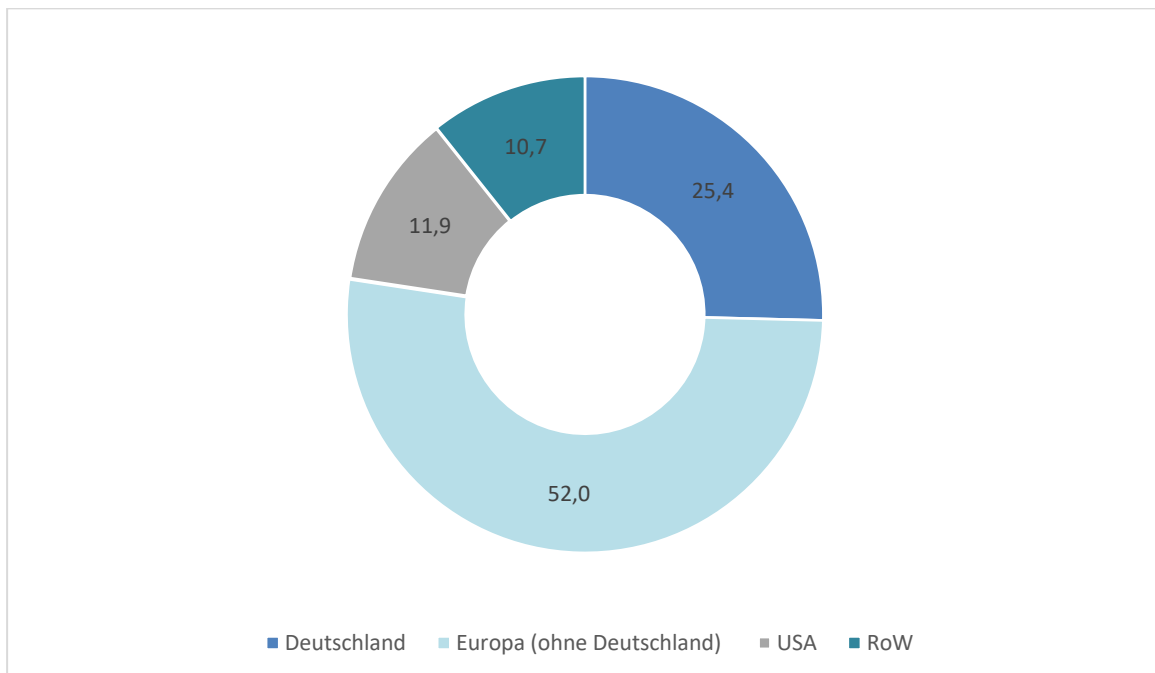
Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte Nabaltec im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 141,4 Mio. Euro nach 147,4 Mio. Euro im Vorjahr, was einer Reduktion von 4,1 % entspricht. Die Absatzmengen sind 2023 aufgrund der Unsicherheiten an den Märkten und durch weiteren konsequenten Bestandsabbau seitens vieler Kunden insgesamt um 13,8 % zurückgegangen.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ lag der Umsatz 2023 bei 57,8 Mio. Euro nach 70,8 Mio. Euro im Vorjahr (-18,4 %). Ursächlich ist hier die anhaltende Schwäche der Stahlindustrie.

### Umsatz nach Produktsegmenten 2023 (in Mio. Euro)



### Umsatz nach Regionen 2023 (in %)



Auf Gesamtjahressicht ist der Exportanteil leicht gestiegen und liegt mit 74,6 % (Vorjahr: 73,4 %) auf einem weiterhin sehr hohen Niveau.

Die Ordereingänge addierten sich über das Gesamtjahr auf 176,4 Mio. Euro nach 164,6 Mio. Euro im Vorjahr. Wie bereits im Jahr 2022 wurden auch im Jahr 2023 Aufträge eher kurzfristig und eng nach Bedarf geordert. Nabaltec beendete das Jahr 2023 mit einem Auftragsbestand in Höhe von 38,0 Mio. Euro (Vorjahr: 61,7 Mio. Euro). Dieser spiegelte die Kurzfristigkeit im Orderverhalten der Kunden wider.

Die Gesamtleistung der Nabaltec AG lag 2023 bei 201,4 Mio. Euro nach 221,5 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die gegenüber 2022 schwächere Umsatzentwicklung wie auch der deutlich geringere Bestandsaufbau an fertigen Erzeugnissen. Die Bestandsveränderung 2023 resultierte per saldo aus einer wertmäßigen Bestandserhöhung bei gleichzeitig geringeren Mengen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen zum Jahresende bei 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert nahezu ausschließlich aus geringeren Erträgen aus der Währungsumrechnung.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2023	2022
Materialaufwand	56,0 %	51,2 %
Personalaufwand	18,3 %	17,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,7 %	15,9 %

Bei der Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) errechnet sich eine Steigerung auf 56,0 % (Vorjahr: 51,2 %). Gegenüber dem Vorjahr ließen sich im Jahr 2023 die gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie nicht mehr vollumfänglich durch Preisanpassungen abfedern.

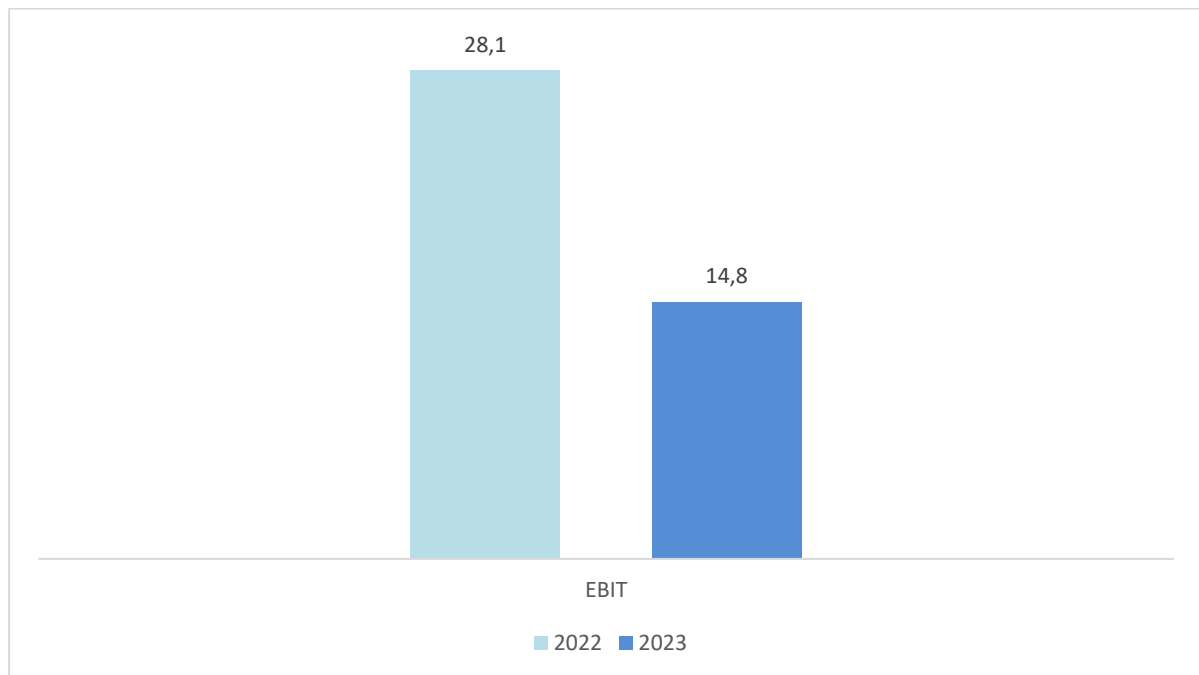
Bei einer Mitarbeiterzahl von 500 Personen zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2022: 490) stieg die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) im Vergleich zum Vorjahr von 17,3 % auf 18,3 %. Das im Chemie-Tarifvertrag vereinbarte Inflationsgeld in Höhe von 3.000 Euro pro Vollzeitmitarbeiter war von der Nabaltec AG bereits in vollem Umfang im Dezember 2022 an die Beschäftigten in Deutschland ausbezahlt worden. Darüber hinaus beinhalten die Personalkosten im Jahr 2023 geringere Tantiemen und Prämien als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 35,2 Mio. Euro auf 29,7 Mio. Euro – im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Frachtkosten, da die Raten im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr spürbar reduziert waren. Die Kostenquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (in Relation zur Gesamtleistung) lag bei 14,7 % nach 15,9 % im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 24,1 Mio. Euro nach 37,5 Mio. Euro im Jahr 2022 (-35,7 %).

Für das Jahr 2023 errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 14,8 Mio. Euro nach 28,1 Mio. Euro im Vorjahr.

## EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 2023 14,6 Mio. Euro, nachdem es im Vorjahr bei 26,6 Mio. Euro gelegen hatte. Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2023 in Höhe von -0,2 Mio. Euro. Im Vorjahr hatte das Finanzergebnis -1,5 Mio. Euro betragen. Neben Zinsaufwendungen in Höhe von 3,8 Mio. Euro konnten aufgrund der guten Cashsituation Zinserträge in Höhe von 2,0 Mio. Euro im Jahr 2023 realisiert werden. Darüber hinaus sind Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 1,6 Mio. Euro enthalten.

Der Ertragsteueraufwand lag im Geschäftsjahr 2023 bei 4,4 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag aus dem Jahr 2022 enthielten einen Steuerertrag in Höhe von 6,8 Mio. Euro, resultierend aus dem vertraglichen Kostenausgleich gegenüber der Nashtec LLC im Geschäftsjahr 2020.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnet sich damit ein Jahresergebnis von 10,1 Mio. Euro nach 25,0 Mio. Euro im Vorjahr.

### 2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden den Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 32,1 Mio. Euro (2022: 32,3 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Die Zinssätze entsprechen den üblichen Konditionen für Fremdfinanzierungen der Nabaltec AG.

Der Finanzierungsbedarf für das angestrebte Wachstum sowie für die getätigten Investitionen wird mithilfe des Eigenkapitals, über Darlehen sowie über den operativen Cashflow sichergestellt. Nach einer Refinanzierungsmaßnahme über ein Schuldscheindarlehen im April des Jahres 2022 ergaben sich im Berichtsjahr keine Änderungen.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ im Konzern bemessen. Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2023 geltenden Covenants.

### **2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR**

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 31. Dezember 2023 auf 108,4 Mio. Euro nach 100,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Rückstellungen bestehen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 49,0 Mio. Euro (Vorjahr: 50,8 Mio. Euro). Davon betreffen 39,5 Mio. Euro Pensionsrückstellungen (Vorjahr: 38,2 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2023 bei 98,5 Mio. Euro nach 103,5 Mio. Euro zum Jahresende 2022.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	42,4 %	39,5 %
Rückstellungen	19,1 %	19,9 %
Verbindlichkeiten	38,5 %	40,6 %

### **Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente**

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

### **2.3.2.2 INVESTITIONEN**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 15,5 Mio. Euro in das Anlagevermögen investiert, nach 9,9 Mio. Euro im Vorjahr. Im Jahr 2023 lag der Investitionsschwerpunkt auf dem Standort Schwandorf. Die Mittel fließen insbesondere in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, in die Prozessoptimierung sowie in Ersatzinvestitionen.

Für 2024 plant die Nabaltec AG mit Investitionsausgaben in Höhe von rund 35 Mio. Euro, vorrangig für den weiteren Kapazitätsausbau bei Böhmit sowie bei viskositätsoptimierten Aluminiumhydroxiden, die vor allem als Verbundstoffe in der E-Mobilität zum Einsatz



kommen. Darüber hinaus sind Investitionen für die Prozessoptimierung, für Infrastrukturmaßnahmen und für Digitalisierungsprojekte geplant.

### **2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE**

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht von 255,0 Mio. Euro auf 255,9 Mio. Euro zum Ende des Berichtsjahres.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	44,5 %	43,3 %
darin: Sachanlagevermögen	30,2 %	29,0 %
Umlaufvermögen	55,3 %	56,6 %
darin: Vorräte	14,4 %	13,0 %

Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Vorräte auf 36,9 Mio. Euro nach 33,2 Mio. Euro im Vorjahr. Dagegen reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt durch eine schwächere Umsatzentwicklung im 4. Quartal auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro).

## **2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

### **2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Ziel der Unternehmenssteuerung ist es, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatz und EBIT-Marge große Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser beiden bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und somit als Grundlage für die Prognose dienen.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur Kontrolle des Unternehmenserfolgs heran. Das unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem bildet die Grundlage für eine wertorientierte Steuerung durch den Vorstand der Nabaltec AG.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Eigenkapitalrendite	9,3 %	24,8 %
Return on Capital Employed (ROCE)	9,3 %	19,0 %

Die Eigenkapitalrendite ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresergebnis zum Eigenkapital. Der deutliche Rückgang der Eigenkapitalrendite ist im Wesentlichen auf das um 14,9 Mio. Euro zurückgegangene Jahresergebnis zurückzuführen.

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Bei einem weitgehend stabilen Niveau des eingesetzten Kapitals ergibt sich der Rückgang des ROCE aus dem im Geschäftsjahr 2023 um 13,4 Mio. Euro gesunkenen EBIT.

Diese beiden finanziellen Leistungsindikatoren werden bislang nicht zur internen Steuerung des Unternehmens herangezogen.

## **2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

Die nachstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur konkreten internen Steuerung des Unternehmens herangezogen, werden von der Gesellschaft jedoch als wichtig für die weitere Entwicklung angesehen und daher laufend beobachtet.

### **Mitarbeiter**

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2023 insgesamt 500 Mitarbeiter (31. Dezember 2022: 490). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In dieser Zahl enthalten sind auch 43 Auszubildende (31. Dezember 2022: 43). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 8,6 % auch im Geschäftsjahr 2023 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Chemielaborant, Chemikant, Produktionsfachkraft Chemie, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik sowie ein duales Studium Bio- und Umweltverfahrenstechnik angeboten.

Unternehmensintern bietet die Nabaltec AG Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das große Engagement in

diesem Kontext bekam die Nabaltec AG von der AOK Bayern bereits zum wiederholten Male die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

### **Kundenbeziehungen**

Ziel der Nabaltec AG ist es, die eigene Marktposition kontinuierlich zu festigen und punktuell weiter auszubauen. Als Premiumanbieter legt das Unternehmen Wert auf eine hohe Qualität und einen sehr guten Kundenservice, was kundenseitig regelmäßig bestätigt wird.

Die Kundenversorgung durch die Tochtergesellschaft Nashtec LLC in den USA hat sich im Laufe des Jahres 2023 weiter stabil entwickelt. Bei der Markteinführung der Produkte des Tochterunternehmens Naprotec LLC intensiviert Nabaltec weiter den Aufbau des Neukundenbestands, und das Interesse an einem Ausbau der Geschäftsbeziehung nimmt auf Kundenseite stetig zu. Die Absatzmengen verbessern sich demnach kontinuierlich, jedoch noch auf niedriger Basis.

Die Vertriebstochter in Shanghai richtet ihren Fokus auf die Bearbeitung des Marktsegments Batterie. Die Bevorratung vor Ort ermöglicht Nabaltec kurze Lieferzeiten sowie eine Fakturierung in Landeswährung.

Um einen 360-Grad-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist das Unternehmen in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Alumina) ist die Nabaltec AG auch im paneuropäischen Verband der Kunststoffhersteller PlasticsEurope Deutschland e.V., der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA und China engagiert sich die Nabaltec AG in der pinfa North America bzw. pinfa China. Nabaltec ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS) und plant in dieser Region den Ausbau der Verbandsarbeit, um weitere wichtige Märkte abdecken zu können. Durch dieses Engagement können sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene erkannt werden.

### **Managementsysteme**

Nabaltec verfügt über integrierte Managementsysteme im Bereich Qualität und Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Jahr 2023 wurden die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 am Standort Schwandorf im Rahmen von Überwachungsaudits erfolgreich bestätigt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, besitzt Nabaltec ein zertifiziertes Energiemanagementsystem. Im Jahr 2023 wurde das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich bestätigt.

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde auch im Jahr 2023 aufrechterhalten.

Ebenfalls wurden im Jahr 2023 die bestehenden Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001 bei den Tochtergesellschaften Nashtec LLC im Rahmen eines Wiederholungsaudits und Naprotec LLC im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich bestätigt.

Das Nachhaltigkeitsengagement von Nabaltec wurde im Jahr 2023 durch die Firma EcoVadis mit dem Silber-Status ausgezeichnet.

### **Umweltschutz**

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind beispielsweise Bestandteil von Lithium-Ionen-Batterien, die in der E-Mobilität einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung leisten. Andere Produkte finden sich in Kunststoffen wieder und ersetzen vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion sowie vor- und nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Produktsegment „Spezialoxide“ Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ werden das Spülmittel und sonstige nicht spezifische Materialien intern als Rohstoff wieder eingesetzt. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Das Thema Trennung von Stoffströmen zur Wiederverwendung stellt auch im Abfallbereich einen Schwerpunkt dar. Darüber hinaus wird ein wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf und Strom vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec AG einen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Dem effizienten Umgang mit thermischer Energie, die einer der wichtigsten Energieträger bei Nabaltec ist, wird in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung beigemessen. So setzt Nabaltec konsequent auf Wärmerecuperation bei den Trocknungsprozessen, indem die Wärme der Abluft wieder in den Trocknungsprozess zurückgeführt wird.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwendet wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz genutzt werden können.

### **3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

#### **3.1 PROGNOSEBERICHT**

##### **Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte im Jahr 2024 weitgehend stabile Absatzmärkte, jedoch auf niedrigem Niveau und gepaart mit einem unsicheren Marktumfeld und verstärkter Volatilität. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec mittelfristig gute Perspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

##### **Konjunktur und Branche**

Der IMF prognostizierte im Januar 2024 für das aktuelle Geschäftsjahr ein globales Wachstum von 3,1 % und für das Folgejahr 2025 von 3,2 %, wobei die Prognose für 2024 um 0,2 Prozentpunkte höher ausfällt als im Weltwirtschaftsausblick (WEO) vom Oktober 2023. Der leicht optimistischere Ausblick basiert auf der Entwicklung in den USA und in mehreren großen Schwellen- und Entwicklungsländern, die sich als widerstandsfähiger als erwartet erwiesen, sowie in China, das staatliche Unterstützung erhalte. Der IMF merkt in der Januarprognose aber auch explizit an, dass die Werte unter dem historischen Durchschnitt (gemessen an den Jahren 2000–2019) von 3,8 % liegen. Die im Rahmen der Inflationsbekämpfung erhöhten Leitzinsen der Zentralbanken und das Auslaufen der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen infolge der hohen Staatsverschuldung belasteten die Wirtschaftstätigkeit. Das zugrunde liegende Produktivitätswachstum sei gering. Die Inflation gehe in den meisten Regionen schneller zurück als erwartet, da die Probleme auf der Angebotsseite und die Zeit der restriktiven Geldpolitik überwunden seien.<sup>7</sup>

Die deutsche Wirtschaft kommt nach den Angaben des IfW Kiel nur mit Mühe aus der Stagnation. Im Jahr 2024 soll die Wirtschaftsleistung demnach wieder zulegen, wenngleich eine große konjunkturelle Dynamik derzeit nicht absehbar ist. Vor allem die recht kräftigen Zuwächse des real verfügbaren Einkommens seien ein An Schub für den privaten Konsum, jedoch belastete die Zinswende weiterhin die Baubranche und größere Impulse seitens der Weltwirtschaft ließen auf sich warten. Auch werde sich die wirtschaftliche Expansion verlangsamen, nicht zuletzt durch die sich nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Nachtragshaushalt 2021 abzeichnende Konsolidierung des Staatshaushalts. In der Prognose des IfW senken die zusätzlichen Einsparungen die Zuwachsrates des Bruttoinlandsprodukts um gut 0,3 Prozentpunkte im Jahr 2024. Insgesamt rechnet das Institut mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts für das Jahr 2024 von 0,9 Prozent.<sup>8</sup>

---

<sup>7</sup> IMF – World Economic Outlook Update, January 2024

<sup>8</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 110 (2023/04)

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2024	2025
Welt gesamt	2,9	3,2
USA	1,5	2,0
Euroraum	0,8	1,5
Lateinamerika	1,4	2,1
Asien	5,2	5,2
Deutschland	0,9	1,4
Frankreich	1,0	1,6
Italien	0,2	0,8
Vereinigtes Königreich	0,8	1,5
Japan	0,7	1,2
China	4,7	4,6
Indien	7,0	7,0

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 109 „Weltwirtschaft im Winter 2023“, 13. Dezember 2023

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) erwartet für 2024 keine Besserung der Lage in der Chemieindustrie. Zum Jahresende 2023 herrschte in der Branche weiterhin Rezessionsstimmung. Die aktuelle Geschäftslage wie auch die Erwartungen für die kommenden Monate seien negativ. Umsatzrückgang, sinkende Verkaufspreise und hohe Produktionskosten setzten die Gewinne der Unternehmen erheblich unter Druck. Bei der Umsatzprognose für das Jahr 2024 geht der Verband von einem weiteren Minus von 3 % aus.<sup>9</sup>

In den wichtigsten Zielmärkten der Nabaltec sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung des Unternehmens jedoch weitgehend positiv. Kurzfristig ist aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Tendenzen mit einer Nachfrageeintrübung zu rechnen. Mittel- und langfristig rechnet Nabaltec aufgrund des zukunftssträchtigen Produktportfolios wieder mit Zuwächsen in nahezu allen Produktbereichen.

### **Prognose des Geschäftsverlaufs**

Das Jahr 2023 verlief für die Nabaltec AG mit einem Umsatzminus von 8,6 % etwas positiver als im Branchendurchschnitt, der 12 % hinter dem Vorjahr zurück liegt.<sup>10</sup> Kundenseitig gingen die Bestellungen im Jahresverlauf zunehmend entsprechend der jeweiligen Auftragslage ein und der fortwährende Fokus auf geringe Lagerbestände war deutlich spürbar. Entsprechend gab es vermehrt kurzfristiges und sprunghaftes Orderverhalten auf der Seite der Kunden. Auch zum Jahresstart 2024 ist die Nachfrage verhalten und von Kurzfristigkeit geprägt.

Für den überwiegenden Teil der Produktbereiche geht die Nabaltec AG für das laufende Geschäftsjahr von einer stabilen Nachfrage aus. Insgesamt bleiben auch im Jahr 2024 Unsicherheiten im Zusammenhang mit Rohstoff- und Energiepreisen.

<sup>9</sup> VCI, Pressemitteilung zur Jahresbilanz 2023, 15. Dezember 2023

<sup>10</sup> VCI, Pressemitteilung zur Jahresbilanz 2023, 15. Dezember 2023

In den USA erwartet Nabaltec eine weiterhin gute Geschäftslage bei Nashtec und eine sukzessive Verbesserung bei Naprotec.

Innerhalb der „Funktionalen Füllstoffe“ werden auch im Jahr 2024 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit wird sich aufgrund der aktuell schwachen Entwicklung in der E-Mobilität zunächst weiter seitwärts entwickeln. Auch der prognostizierte Kapazitätsaufbau von Batteriezellen in Europa lässt immer noch auf sich warten. Im Produktsegment „Spezialoxide“ wird nach einem stark rückläufigen Geschäftsjahr 2023 im Jahr 2024 eine Erholung erwartet.

### **Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Aufgrund des konjunkturellen und branchenbezogenen Umfelds erwartet Nabaltec für das Jahr 2024 einen Umsatz, der leicht über dem Niveau des Vorjahres 2023 (200,0 Mio. Euro) liegt. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 7 % bis 9 %. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen stabil entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose ist weiterhin unklar, in welcher Geschwindigkeit oder mit welcher Dynamik sich die wirtschaftliche Lage global und in den für Nabaltec relevanten Märkten erholen wird. Die Inflation, hohe Zinsen und eine unsichere Lage bremsen weltweit Konsum und Investitionen. Bei fortwährenden negativen volkswirtschaftlichen Verwerfungen aufgrund der geopolitischen Lage sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen.

### **Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick**

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und Annahmen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

## **3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

### **Risikomanagementsystem**

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten in einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes

Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die um regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen nutzen und um Risiken erkennen zu können, verfügt Nabaltec über ein System der strategischen Planung. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

### **Absatzmarkt**

Wesentliche absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der guten Positionierung von Nabaltec sowie eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Geopolitische Risiken können zu einer Beeinträchtigung auf der Absatzseite führen. Wirtschaftliche Rezession, Inflation sowie eine europäische oder globale Energiekrise können sich auch mittel- und langfristig negativ auf die Absatzsituation von Nabaltec auswirken. Weiterhin bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Markterschließung von Naprotec-Produkten in den USA. Sollten die Marktbedarfe auch in Zukunft wesentlich unter den ursprünglichen Annahmen bleiben, besteht das Risiko einer dauerhaften Minderauslastung, die zu Anpassungen bei den Wertansätzen der Finanzanlagen im Einzelabschluss führen kann. Ebenso sind bei einer erneuten Pandemiesituation negative Auswirkungen auf den Absatzmarkt nicht ausgeschlossen.



## **Beschaffungsmarkt**

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und hat für alle Produkte gezielt Alternativen aufgebaut. Die Energiesituation in Europa führt dazu, dass Nabaltec auch Lieferanten außerhalb Europas einbindet, was erhöhten Aufwand und Risiken in der Logistik zur Folge hat. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG gewöhnlich mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist gesichert, jedoch haben sich infolge des Kriegs in der Ukraine die Energiekosten stark nach oben entwickelt. Ein langfristiger Gasvertrag aus dem Jahr 2020 mit Laufzeit bis Ende 2024 wirkt noch dämpfend auf die Kostensteigerungen. In Anbetracht des weiterhin bestehenden Russland-Ukraine-Konflikts kann es durch stark volatile Energiepreise sowie mögliche Versorgungsengpässe zu negativen Auswirkungen auf die Nabaltec AG kommen.

Den im Jahr 2023 nochmals nach 2022 gestiegenen Preisen am Beschaffungsmarkt, sowohl für Rohstoffe als auch für Energie, konnte sich auch die Nabaltec AG nicht entziehen. Die überproportionalen Kostensteigerungen im Bereich der Rohstoffe und Energie in den Jahren 2022 und 2023 werden sich nach gegenwärtigen Erkenntnissen im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich nicht fortsetzen. Hier wird eine Seitwärtsbewegung bzw. leichte Entspannung durch die Gesellschaft gesehen.

Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risiko kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikkmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht. Im Jahr 2023 sind die Logistikkosten für Rohstoffe durch Kapazitätsverknappung auf dem Binnenschiffmarkt und stark erhöhte Niedrigwasserzuschläge gestiegen. Nabaltec hat dem mit einer unterjährigen Umstellung der Logistik für Aluminiumhydroxid auf Bahntransporte über den Seehafen Bremen entgegengewirkt. Ab 2025 wird am Terminal 4 bei der Weserport GmbH in Bremen ein Logistik-Hub im Auftrag von Nabaltec in Betrieb genommen, wodurch Nabaltec mehr Flexibilität bei der Rohstofflogistik gewinnt.

## **Finanzmarkt**

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Die Nabaltec AG verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen Financial Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Geschäftsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2023 geltenden Covenants.

Mithilfe von Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finanziert werden.

## **Personalbereich**

Personalrisiken ergeben sich insbesondere aus der Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

## **Produktions-, Prozess- und IT-Bereich**

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit wird durch allgemein etablierte Verfahren gewährleistet. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten überwacht. Die etablierten Mechanismen zur Cybersicherheit werden regelmäßig überprüft und aktiv kontrolliert (Penetrationstest). Darüber hinaus finden künftig verstärkt Awareness-Schulungen statt.

## **Umweltschutz**

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung oder durch den Austritt von Gefahrstoffen entstehen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001 entgegen, das zertifiziert ist sowie regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf weitgehend geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

## **Technologische Weiterentwicklung**

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen seitens der Nabaltec entstehen. Als Innovationsführer ist es das Ziel von Nabaltec, diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe zu minimieren. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktpassungen neue Märkte zu besetzen sowie gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

## **Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

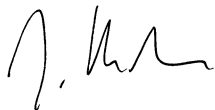
Nabaltec unterliegt als energieintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, diversen energie- und klimarechtlichen Regularien, wie unter anderem dem nationalen CO<sub>2</sub>-Preis. Durch veränderte oder neue gesetzliche Regelungen kann hieraus eine steigende Kostenbelastung bei Nabaltec resultieren.

## **Gesamtbeurteilung der Chancen- und Risikolage des Unternehmens**

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtung der für die Nabaltec AG relevanten Märkte sowie wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potenzieller Kunden bestehen derzeit – vorbehaltlich unerwarteter konjunktureller und geopolitischer Risiken – nach Ansicht des Vorstands keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung der Nabaltec AG. Insgesamt sind die Risiken im Unternehmen nach unserer Beurteilung in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Risiken, die den Fortbestand der Nabaltec AG gefährden, sind derzeit nicht zu erkennen.

Schwandorf, 28. März 2024

Nabaltec AG  
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

**Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf**  
für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	01.01. - 31.12.2023		01.01. - 31.12.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		199.960		218.856
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		1.035		2.123
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		416		513
<b>Gesamtleistung</b>		<b>201.411</b>		<b>221.492</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.933		2.916
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 986 (Vorjahr: TEUR 2.171)				
		203.344		224.408
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-111.913		-112.146	
- davon periodenfremde Erträge aus Energiekostenerstattung: TEUR 409 (Vorjahr: TEUR 0)				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-767	-112.680	-1.194	-113.340
<b>Rohergebnis</b>		<b>90.664</b>		<b>111.068</b>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-29.998		-31.466	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.875		-6.919	
- davon für Altersversorgung: TEUR 1.532 (Vorjahr: TEUR 1.603)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.336		-9.384	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.670	-75.879	-35.157	-82.926
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.538 (Vorjahr: TEUR 1.755)				
		14.785		28.142
9. Erträge aus Beteiligungen	0		13	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 13)				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.642		401	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 1.642 (Vorjahr: TEUR 401)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.023		338	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-56		0	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 0)				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.817	-208	-2.255	-1.503
- davon aus Aufzinsung: TEUR 653 (Vorjahr: TEUR 647)				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>14.577</b>		<b>26.639</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.406		-1.527
15. Ergebnis nach Steuern		10.171		25.112
16. Sonstige Steuern		-83		-83
<b>17. Jahresergebnis</b>		<b>10.088</b>		<b>25.029</b>
18. Gewinnvortrag		41.078		18.513
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>51.166</b>		<b>43.542</b>

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf  
zum 31. Dezember 2023

**A K T I V A**

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	162	269
2. Geleistete Anzahlungen	661	227
	823	496
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.312	23.449
2. Technische Anlagen und Maschinen	35.740	39.089
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.705	3.654
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.627	7.791
	77.384	73.983
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.607	3.607
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.137	32.309
	35.744	35.916
	113.951	110.395
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.337	22.682
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.524	10.485
	36.861	33.167
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.340	6.428
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.774	2.796
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.953	20.408
	25.067	29.632
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	79.643	81.565
	141.571	144.364
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	340	275
	255.862	255.034

**P A S S I V A**

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.400; Vorjahr: TEUR 4.400)	8.800	8.800
II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
III. Bilanzgewinn	51.166	43.542
	108.390	100.766
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	0	0
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.510	38.227
2. Steuerrückstellungen	923	2.947
3. Sonstige Rückstellungen	8.543	9.612
	48.976	50.786
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.971	90.783
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.466	11.081
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	575	990
4. Sonstige Verbindlichkeiten	484	628
- davon aus Steuern: TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 350)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 60)		
	98.496	103.482
	255.862	255.034

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2023		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.696.101,35	3.727,63	0,00	0,00	3.699.828,98	3.427.477,41	110.749,06	0,00	0,00	3.538.226,47	161.602,51	268.623,94
2. geleistete Anzahlungen	226.945,54	434.417,43	0,00	0,00	661.362,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	661.362,97	226.945,54
	3.923.046,89	438.145,06	0,00	0,00	4.361.191,95	3.427.477,41	110.749,06	0,00	0,00	3.538.226,47	822.965,48	495.569,48
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.697.206,98	55.894,46	0,00	0,00	38.753.101,44	15.248.048,91	1.193.218,00	0,00	0,00	16.441.266,91	22.311.834,53	23.449.158,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	163.661.985,11	1.856.066,95	727.885,48	1.830.020,27	166.620.186,85	124.573.006,99	7.034.833,95	0,00	727.885,48	130.879.955,46	35.740.231,39	39.088.978,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.333.002,97	1.955.606,00	60.494,44	102.059,39	16.330.173,92	10.678.745,52	996.910,29	0,00	51.045,81	11.624.610,00	4.705.563,92	3.654.257,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.791.120,72	8.767.466,44	0,00	-1.932.079,66	14.626.507,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.626.507,50	7.791.120,72
	224.483.315,78	12.635.033,85	788.379,92	0,00	236.329.969,71	150.499.801,42	9.224.962,24	0,00	778.931,29	158.945.832,37	77.384.137,34	73.983.514,36
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.289.957,65	0,00	0,00	0,00	10.289.957,65	6.683.232,15	0,00	0,00	0,00	6.683.232,15	3.606.725,50	3.606.725,50
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	36.366.512,60	2.438.194,64	2.553.526,00	0,00	36.251.181,24	4.058.000,00	55.926,10	0,00	0,00	4.113.926,10	32.137.255,14	32.308.512,60
	46.656.470,25	2.438.194,64	2.553.526,00	0,00	46.541.138,89	10.741.232,15	55.926,10	0,00	0,00	10.797.158,25	35.743.980,64	35.915.238,10
	275.062.832,92	15.511.373,55	3.341.905,92	0,00	287.232.300,55	164.668.510,98	9.391.637,40	0,00	778.931,29	173.281.217,09	113.951.083,46	110.394.321,94

# Nabaltec AG, Schwandorf

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland<sup>1</sup> (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920), wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW Vereinigte Aluminiumwerke AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Der Ansatz zu Herstellungskosten erfolgt analog zum Ansatz der fertigen Erzeugnisse. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 liegen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Dies erfolgt auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des

<sup>1</sup> Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung, maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswertes der jeweiligen Gruppe ermittelt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde analog dem Vorjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Überhang an aktiven latenten Steuern.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

**Rückstellungen für Pensionen** werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,83 % p. a. auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages) den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die



Pensionäre verpfändet sind. Diese ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Kurswert am Stichtag) angesetzt. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich zukünftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden diese mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

**Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Forderungen in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Verbindlichkeiten in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 182 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 3,00 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Geleistete Anzahlungen	TEUR	11
------------------------	------	----

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	TEUR	0
--	------	---

Technische Anlagen und Maschinen	TEUR	16
----------------------------------	------	----

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	TEUR	1
--	------	---

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	TEUR	154
---	------	-----

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinhalten (TEUR 2.830), Vorsteuererstattungsansprüchen (TEUR 2.048), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 258), einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 202) sowie einer Festgeldanlage mit Restlaufzeit >3 Monate (TEUR 15.000) zusammen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – unverändert gegenüber dem Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 339 (Vorjahr TEUR 275) vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

## Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.800.000,00 (Vorjahr TEUR 8.800)

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.800.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Wert von jeweils EUR 1,00.

b) Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2023  
(befristet bis zum 31. Mai 2026) EUR 4.400.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.400.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2021/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 4.400.000,00 (Vorjahr TEUR 4.400)

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 um bis zu TEUR 4.400 durch Ausgabe von bis zu 4.400.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 von der Gesellschaft begeben werden.

Bis dato sind keine derartigen Schuldverschreibungen begeben worden.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 48.424).

e) Bilanzgewinn EUR 51.165.723,99

Stand 1. Januar 2023 EUR 43.542.290,52

Dividendenzahlung gemäß HV-Beschluss EUR -2.464.000,00

= Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2023 EUR 41.078.290,52

Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2023 EUR 10.087.433,47

Stand 31. Dezember 2023 EUR 51.165.723,99  
=====

### **Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,83 % (Vorjahr 1,80 %), Fluktuation p. a. 1,00 % (Vorjahr 1,00 %), Gehaltstrend p. a. 2,75 % (Vorjahr 2,75 %) und Rententrend p. a. 2,00 % (Vorjahr 2,00 %). Aufgrund der Inflationsentwicklung im Geschäftsjahr erfolgte zudem eine weitere pauschale Anpassung des zugrundeliegenden Rententrendes um zusätzlich 8 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2023 beträgt somit TEUR 267. Die Zuführung in 2023 erfolgte innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der beizulegende Zeitwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.981 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 41.491 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 39.510 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 95 mit Zinsaufwendungen in

Höhe von TEUR 724 saldiert. Der beizulegende Zeitwert sowie die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen entsprechen der Höhe nach dem Aktivwert.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 483 (Vorjahr TEUR 2.401). Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 4.567), Sanierungs- und Entsorgungsaufwendungen (TEUR 358) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 2.844).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,76 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der letzten sieben Jahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren), eines Gehaltstrends von 2,75 % sowie einer Fluktuation von 1,00 % bewertet.

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:  
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.971 (90.783)	971 (783)	45.000 (45.000)	45.000 (45.000)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.466 (11.081)	6.466 (11.081)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	575 (990)	575 (990)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	484 (628)	484 (628)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	98.496 (103.482)	8.496 (13.482)	45.000 (45.000)	45.000 (45.000)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um ein Schuldschein-darlehen, das zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurde und für welches bestimmte Covenants vereinbart wurden.

Die Nabaltec AG hat ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von TEUR 90.000 mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös diente zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 39.000 und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von TEUR 20.000, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien. Das Volumen verteilt sich auf fixe und variable Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren. Das Schuldscheindarlehen wurde ohne breite Vermarktung im Rahmen eines „Private Placements“ unter Beteiligung von fünf Investoren platziert.

Das Schuldscheindarlehensvertrag der Nabaltec AG unterliegt Conventions, die sich an den Leverage Coverage Ratios bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Conventions die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr 2023 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2023 wirksamen Conventions.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	50.770	25,4	58.288	26,6
Übriges Europa	103.967	52,0	102.390	46,8
USA	23.907	11,9	30.039	13,7
Rest der Welt	21.316	10,7	28.139	12,9
	199.960	100,0	218.856	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	141.400	70,7	147.356	67,3
Spezialoxide	57.803	28,9	70.847	32,4
Sonstiges	757	0,4	653	0,3
	199.960	100,0	218.856	100,0

### Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind - neben Erträgen aus der Währungsumrechnung - im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 447, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 238 sowie aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 130 enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 10.217, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.788, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 3.769 und Beratungskosten in Höhe von TEUR 514 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 (Vorjahr TEUR 267) aus der ratierlichen Zuführung des Differenzbetrages aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB enthalten.



## Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 13) handelt es sich um Erträge aus der Liquidation der Tochtergesellschaft Nabaltec Asia Pacific K.K..

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthielten im Vorjahr einen periodenfremden Steuerertrag von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB resultierend aus einer abgeschlossenen Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 6.552.

## Sonstige Angaben

### Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 268 abgeschlossen und zum Stichtag Forderungen im Umfang von TEUR 30.076 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag im Rahmen des vorliegenden echten Factoring resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2023 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 697 gegenüber.

## Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Verbindlichkeiten aus Vertragserfüllungsbürgschaften		
Gesonderte Netzentgelte für Gas	1.392	1.531
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	0
Investitionskosten der Weserport GmbH	1.000	0
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	0

Die Vertragserfüllungsbürgschaft, die vollumfänglich Verbindlichkeiten wegen gesonderter Netzentgelte für Gas betrifft, beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.392. Die Bürgschaft wird jährlich kontinuierlich um EUR 139.200,00 reduziert und läuft bis 31. Dezember 2032.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da der Vorstand aufgrund der positiven Liquiditätssituation der Gesellschaft davon ausgeht, dass die Zahlungsverpflichtungen laufend erfüllt werden.

Im Jahr 2023 wurde eine weitere Vertragserfüllungsbürgschaft, die vollumfänglich Verbindlichkeiten wegen der Absicherung der Investitionskosten der Weserport GmbH betrifft, in Höhe von TEUR 1.000 unterzeichnet. Die Bürgschaft ist bis zum 31. Dezember 2029 befristet. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da der Vorstand aufgrund der positiven Liquiditätssituation der Gesellschaft davon ausgeht, dass die Zahlungsverpflichtungen laufend erfüllt werden.

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Tochtergesellschaft Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 2.000 (Vorjahr TUSD 1.600) abgegeben. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingestuft.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	13.035	1.540
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	898	732
- von 1 bis 5 Jahren	7.169	808
- von mehr als 5 Jahren	4.968	0
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	10.132	6.600
- davon fällig bis zu 1 Jahr	10.132	6.600
Summe	23.167	8.140
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Der Anstieg der Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen resultiert aus dem Abschluss eines Logistikvertrags mit der Weserport GmbH im Geschäftsjahr 2023.

## Prüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 178. Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2023 (einschließlich des Konzernabschlusses 2023) beläuft sich auf TEUR 134. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 12 und für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 32.

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen i. S. d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
		in USD	in EUR	in USD	in EUR
<b>Direkte Beteiligungen</b>	in %				
Nabaltec USA Corp. Corpus Christi (USA)	100,0	4.798.798,56	4.332.218,62	-142.030,95	-131.315,60
<b>Indirekte Beteiligungen über Nabaltec USA Corp.</b>					
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0	-1.989.303,65	-1.795.886,65	488.045,47	451.225,51
Naprotec LLC, Chattanooga (USA)	100,0	210.322,23	189.872,92	166.742,42	154.162,74
<b>Direkte Beteiligungen</b>	in %	in RMB	in EUR	in RMB	in EUR
Nabaltec (Shanghai) Tradiing Co., Ltd., Shanghai (China)	100,0	9.134.400,12	1.165.518,31	2.410.165,64	316.427,58

\*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Die Tochtergesellschaft Nabaltec Asia Pac. K.K. wurde im Vorjahr nach einem längeren verwaltungstechnischen Prozess am 21. November 2022 liquidiert.

## Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
<b>Aktive latente Steuern</b>					
Pensionsrückstellungen	-41.491*	-18.740	-22.751	6.627	
Sonstige Rückstellungen	-8.543	-7.310	-1.233	359	
Finanzanlagen/Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.137	36.251	-4.114	17	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.340	1.468	-128	37	
	-16.557	11.669	-28.226	7.040	
<b>Passive latente Steuern</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.466	-6.508	42		12
	-6.466	-6.508	42		12
Saldo				7.028	

\* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

## Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2023
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	262
Angestellte	192
Geringfügig Beschäftigte	4
	458

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 38 Auszubildende beschäftigt.

## Mitteilungspflichten

Die JOSTKA Beteiligungs GmbH, Hirschau, hat der Nabaltec AG am 17. Februar 2012 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist. Die Überschreitung dieser Beteiligungsschwelle erfolgt durch Zurechnung der von der NAHE GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien aufgrund einer Stimmbindungsvereinbarung.

Die NAWI Beteiligungs GmbH, Regensburg, hat der Nabaltec AG am 25. Mai 2012 gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

### Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

### Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

### Herr Dr. Alexander Risch

Vorstand Operatives Geschäft

Die Gesamtvergütungen für den Vorstand im Geschäftsjahr 2023 betragen TEUR 2.248 (Vorjahr: TEUR 2.537).

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

**Herr Diplom-Kaufmann Gerhard Witzany** (Vorsitzender)  
Geschäftsführer der NAWI Beteiligungs GmbH

**Herr Dr. Dieter J. Braun** (stellv. Vorsitzender)  
Diplom-Chemiker im Ruhestand

**Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich**  
Professor für Ingenieurkeramik im Ruhestand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt TEUR 84.

## Konzernverhältnisse

Die Nabaltec AG, Schwandorf, stellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Er wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister bekannt gemacht.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

## Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von EUR 51.165.723,99 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 2.464.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,28 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 48.701.723,99 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 28. März 2024

Nabaltec AG  
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Nabaltec AG, Schwandorf

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,



- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden

deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 28. März 2024

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Christian Fischer  
Wirtschaftsprüfer

gez. Johannes Gräbner  
Wirtschaftsprüfer

## Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 51.165.723,99 Euro wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von 2.464.000,00 Euro wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von 0,28 Euro je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von 48.701.723,99 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2024

Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre,

die Nabaltec AG war im Geschäftsjahr 2023 zunehmend der spürbar schwächeren Industriedynamik ausgesetzt, die leider die Zielmärkte des Unternehmens nicht verschont ließ. Die 2023 von hohen Energiekosten, Inflation sowie Rezessionsorgen geprägte Gesamtsituation hat kundenseitig zu einem sehr volatilen und nicht langfristig prognostizierbaren Orderverhalten geführt. Umsatzseitig wurde die Prognose für das Gesamtjahr daher leicht verfehlt. Gleichzeitig konnte jedoch die Prognose für die EBIT-Marge übertroffen werden.

Der Aufsichtsrat wird die weitere Geschäftsentwicklung der Nabaltec insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Markt- und Konjunktorentwicklung jederzeit genau beobachten. Die Situation des Unternehmens zeigt sich insgesamt derzeit als sehr stabil trotz der Eintrübung an den Märkten.

### **Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig miteinbezogen sowie unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der Compliance und der Nachhaltigkeit hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2023 wurden positiv beschieden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2023 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Auf die Bildung eines Prüfungsausschusses wurde weiterhin verzichtet. Auch diese Aufgaben werden vom Gesamtgremium wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

### **Änderungen in der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Änderungen in der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratung**

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt: am 20. April, am 28. Juni im Anschluss an die Hauptversammlung, am 28. September sowie am 12. Dezember. Sämtliche Sitzungen des Jahres 2023 fanden als Präsenzsitzungen statt, bei denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend waren. Im Jahr 2024 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 17. April 2024 (als Präsenzsitzung) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2023 keine Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2022 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2024 und mittelfristige Planung bis 2026
- Investitionsprogramm 2024 und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2024 bis 2026
- Vertriebsplanung Nabaltec-Konzern 2024 inklusive der Vertriebsstruktur in Nordamerika
- Maßnahmen im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage und insbesondere der Rohstoff- und Energiepreissituation in Deutschland

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Weitere für die Geschäftsentwicklung wesentliche Aspekte, wie die Energiekrise sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa, wurden ebenfalls regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

### **Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2023**

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2023, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

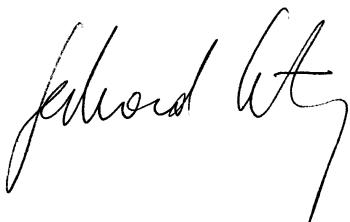
Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2023 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Bewertung der Finanzanlagen festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Unterlagen eingehend geprüft. In der Bilanzsitzung am 17. April 2024 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat auch seine Unabhängigkeit bestätigt; Umstände, die seine Befangenheit befürchten lassen, waren und sind nicht erkennbar. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss 2023 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr stets großes Engagement sowie die erfolgreiche Arbeit in einem weiterhin fordernden Umfeld.

Schwandorf, 17. April 2024



Gerhard Witzany  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# FINANZKALENDER 2024

---

Frühjahrskonferenz 2024	14. Mai
Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1/2024)	23. Mai
Hauptversammlung	25. Juni
Halbjahresabschluss 2024	22. August
Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3/2024)	21. November

## KONTAKT

---

Kerstin Schuierer

**Nabaltec AG**

Alustraße 50-52  
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-204

Telefax: 09431 53-260

E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)

Frank Ostermair

Better Orange IR&HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: 089 8896906-14

Telefax: 089 8896906-66

E-Mail: [nabaltec@better-orange.de](mailto:nabaltec@better-orange.de)



# IMPRESSUM

---

## Herausgeber

### **Nabaltec AG**

Alustraße 50–52  
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53–204

Telefax: 09431 53–260

E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de)

Internet: [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

## Text

Nabaltec, Schwandorf  
Better Orange, München

## Konzept & Design

Silvester Group, [www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

## Fotos

C3 marketing agentur GmbH, freepik

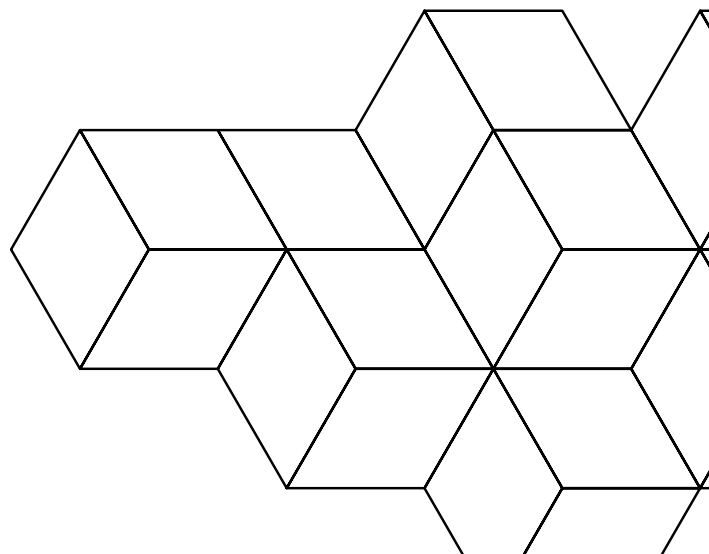
## Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

## Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.





**Nabaltec AG**

Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland  
Telefon: 09431 53-0, Telefax: 09431 53-260  
E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de), [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

